KURZNOTIZEN

Schillerteich: Stadt baut Gänsezaun ab

STADTMITTE. Der Gänsezaun am Schillerteich entlang des Berliner Ringes wird in dieser Woche abgebaut, da die Tiere wieder flugfähig sind. Der Zaun diente dem Schutz der Gänse, die während der Mauser flugunfähig sind, sowie dem Gänsenachwuchs und der Vermeidung von Unfällen. Dies war erforderlich, weil in den letzten Jahren die Gänse den Berliner Ring überquert haben, um auf der Mittelinsel und in den Wiesen des Hasselbachtals nach Nahrung zu suchen.

Singen mit Hans Grothe

STADTMITTE. Der Caritasverband bietet wieder Singen mit Hans Grothe an. Es findet in der Caritas-Begegnungsstätte Föhrenkrug statt. Es werden Volkslieder und Schlager in deutscher Sprache gesungen. Das Singen findet alle zwei Wochen dienstags von 15 bis 16 Uhr zu folgenden Terminen statt: 20. Juli, 3. August, 17. August, 31. August, 14. September, 28. September. Die Teilnahme-Gebühr beträgt je 2,50 Euro. Information und Anmeldung beim Caritasverband unter der Telefonnummer 05361-8900912.

Werker-Stiftung spendet 24 000 Euro für MS-Kranke

Geld fließt in die Arbeit mit Patienten mit Multipler Sklerose in Wolfsburg und in Projekte des Landesverbandes

STADTMITTE. Seit vielen Jahren unterstützt die Wolfsburger Werker-Stiftung die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Niedersachsen. Jetzt gab es in der Pflegeschule der Diakonie Wolfsburg einen symbolischen Scheck in Höhe von 24 000 Euro.

24 000-Euro-Spende: Die Werker-Stiftung übergab in der Pflegeschule der Diakonie Wolfsburg einen symbolischen Spendenscheck an Veretreter der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft. FOTO: BRITTA SCHULZE

Verbundenheit zum Verband

Diese Gelder fließen sowohl in die MS-Arbeit in Wolfsburg als auch in Projekte des Landesverbandes Niedersachsen. Projekte auf Landesebene sind zum Beispiel die sehr beliebte Radtour für MS-Erkrankte. „Wir freuen uns, dass wir mit der Werker-Stiftung einen so verlässlichen Partner an unserer Seite haben. Seit über zehn Jahren bedeutet dies eine Gesamtsumme von über einer viertel Million Euro – unseren tiefempfundenen Dank für diese Hilfe, die da ankommt, wo sie gebraucht wird!", so Sabine Behrens, Geschäftsführerin der DMSG Niedersachsen.

Die Verbundenheit zum Verband war dem Ehepaar Hanna Lora und Günther Werker bereits zu ihren Lebzeiten wichtig. Dieter Söchtig, Vorstandsvorsitzender der Werker Stiftung drückt es so aus: Dieses begonnene Wirken setzen wir im Sinne unserer Stiftungsgründer gerne fort."

Erstmalig fand diese Scheckübergabe in Anwesenheit von Vertretern der Werker-Stiftung, des Landesverbandes der DMSG und Mitgliedern der Wolfsburger Kontaktgruppe SaMSon in der Pflegeschule des Diakonisches Werk Wolfsburg statt. Dies habe einen ganz besonderen Grund, so Ethel Narbei, Leiterin der Pflegeschule: „Professionell pflegen bedeutet, für einen einzelnen Menschen, an seiner Stelle, tätig zu werden. Unsere Auszubildenden lernen sich in eine Situation einzufühlen und die Perspektive des zu pflegenden Menschen zu erfahren." Die Kooperation zwischen Schule und Verband sei besonders wertvoll, „da wir so den direkten Kontakt zu MS-Betroffenen herstellen können und unsere Auszubildenden von ihnen direkt erfahren können, was chronisch kranken Menschen wichtig und bedeutsam ist."

Die zukünftige Kooperation beinhaltet zum Beispiel eine gemeinsame jährliche Veranstaltung zum Thema „MS und Pflege" und sei eine Herzensangelegenheit aller Beteiligten.

In Niedersachsen sind mittlerweile mehr als 20 000 Menschen an MS erkrankt. Sie alle erleben tagtäglich, dass und wie die Krankheit ihren Alltag verändert. Genau für diese Menschen und ihre Angehörigen setzt sich die DMSG Niedersachsen ein. Sie ist dankbar für die großzügige Unterstützung der Werker-Stiftung sowie den gelungenen Start einer wichtigen Kooperation in Wolfsburg. *red*